

NEU: HYUNDAI IX35

■ **Charakteristik.** Western (Tucson!) war gestern ...

■ **Karosserie.** Fünf Türen, fünf Sitzplätze, Länge x Breite x Höhe 4410 x 1820 x 1670 Millimeter, Radstand 2640 Millimeter, Bodenfreiheit 170 Millimeter, Eigengewicht ab 1492 Kilogramm, Kofferraumvolumen 591 bis 1436 Liter.

■ **Motor.** Benziner: 2.0 CVT (163 PS, ab 7,5 Liter pro 100 Kilometer, ab 177 Gramm CO₂ pro Kilometer). Common-Rail-Turbodiesel: 2.0 CRDi (136 PS, ab 5,5 Liter pro 100 Kilometer, ab 147 Gramm CO₂ pro Kilometer), 2.0 CRDi (184 PS, 392 Newtonmeter, ab 6,1 Liter pro 100 Kilometer, ab 159 Gramm CO₂ pro Kilometer).

■ **Kraftübertragung.** Frontantrieb oder automatisch zuschaltender Allradantrieb (keine 2WD-Version beim stärksten Diesel), fünfgängiges Schaltgetriebe bei den Benzinern, sechsgängiges Schaltgetriebe bei den Dieseln (beim stärksten Diesel auch sechsstufige Automatik).

■ **Preis.** 2.0 CVT: 2WD ab 23.990 €, 4WD ab 25.990 €; 2.0 CRDi (136 PS): 2WD ab 25.990 €, 4WD ab 27.990 €; 2.0 CRDi 4WD Automatik (184 PS): ab 32.490 €.



Auf Erfolg

HYUNDAI / Der Tucson ist tot – es lebe der ix35! Im März startet der

VON HEINZ MÜLLER

Als der Hyundai Tucson 2004 auf den Markt kam, war das Feld der kompakten Sports-Utility-Vehicles überschaubar: Toyota RAV4, Kia Sportage, Honda CR-V, BMW X3 – viel mehr gab es damals nicht. Kein Wunder, dass sich der Tucson im Jahr danach an die Spitze des Segments setzte: 12.000 Stück wurden seither in Österreich verkauft. Jetzt, ein halbes Jahrzehnt später, ist das Terrain ungleich schwieriger geworden – fast alle großen Hersteller bieten SUVs an. Trotzdem ist Hyundai optimistisch, für den Tucson-Nachfolger viele Käufer zu finden.

Das Auto hört auf die Bezeichnung ix35 und ist um acht Zentimeter auf 4,41 Meter gewachsen. So gibt es ausreichend Platz im



Innenraum, auch das Gepäckabteil ist größer als bisher (maximal 1436 Liter).

Unglaublich, wie viel Ausstattung der in Tschechien gebaute

Koreaner zum Basispreis (23.990 €) bietet: sechs Airbags, ESP, Klimaanlage, CD-Radio samt Bedienung am Lenkrad, Berganfahrhilfe – um nur die wichtigs-

getrimmt

komplett neue „Koreaner made in Europe“.



Hat einen eigenständigen, eleganten und selbstsicheren Auftritt: ix35. Wurde in Deutschland entwickelt und läuft in Tschechien vom Band.

FOTOS: HYUNDAI

ten Dinge zu nennen. „Basis“ ist in diesem Fall ein Benziner mit 163 PS und Frontantrieb. Wer den ix35 mit Allradantrieb will, muss zwei weitere Tausender lo-

cker machen. Weiters verfügbar sind zwei Diesel (136 und 184 PS). Schwächere Motoren – ein Diesel mit 115 PS und ein Benziner mit 140 PS – werden nachgekauft (Spätherbst).

Wie sich das Auto fährt? Ins Gelände könnten wir während der Testfahrten leider keinen Abstecher machen, doch die Straßenlage ist formidabel, wenn man von der etwas indirekten Lenkung absieht.

Optisch ist der ix35 perfekt gelungen: Dieses „Gesicht“ sollen künftig alle Hyundai tragen – heißt übrigens „Fluidic Sculpture“. Designer Thomas Bürkle: „Wir betrachten das Autodesign als eine Art dreidimensionale Skulptur, die durch flüssige Formen, die Licht und Schatten erzeugen, den Fahrzeugkörper lebendig erscheinen lässt!“